

Wahlprüfsteine (eingereicht am 22.05.2021)				
Wie wollen Sie zur Unfallvermeidung die Verkehrsmoral auf deutschen Autobahnen heben und den Standortnachteil deutscher Transportunternehmen und Fahrer beseitigen?	<p>Die Union hat sich bereits auf EU-Ebene für faire Wettbewerbs- und bessere Arbeitsbedingungen engagiert. Sie setzt auf Schwerpunktkontrollen der BAG und des Zoll und verweist ansonsten auf die Länder. Sie werden die Situation aber weiterhin aufmerksam beobachten.</p>	<p>Bußgeldniveau im europäischen Vergleich anheben; Entdeckungsrisiko erhöhen; Schaffung von mehr Bewusstsein bei Verfolgungsbehörden, den vorhanden Rechtsrahmen auszuschöpfen;</p>	<p>konsequente Durchsetzung der bestehenden Regeln und die entsprechende Sanktionierung bei Verstößen bei allen Verkehrsteilnehmern auf den Autobahnen. Das gilt auch für die Einhaltung der gesetzlich festgelegten Lenk- und Ruhezeiten, sowie die Kontrolle illegaler Kabotage</p>	<p>Einsatz auf europäischer Ebene, dass grenzübergreifende Verkehrsverstöße konsequenter geahndet werden. Verstärkung der Kontrollen unter anderem des Bundesamtes für Güterverkehr im Hinblick auf die Verkehrssicherheit von Lkw. Verkehrsüberwachung bleibt in erster Linie Ländersache.</p>
Wie wollen Sie der durch den andauernden Fahrer-mangel verursachten importierten Alkoholgefahr begegnen?	<p>Die bestehenden Promillegrenzen sind sachgerecht und für die Verkehrssicherheit ausreichend. Auch LKW-Fahrer müssen sich daran halten.</p>	<p>Kontrolldruck deutlich erhöhen und den Rechtsrahmen bei der Ahndung solcher Verstöße ausschöpfen; Null-Promille-Grenze wie bei Gefahrgut wird geprüft</p>	<p>geltendes Recht durchsetzen und unter Alkoholeinfluss stehende Fahrer aus dem Verkehr ziehen. Die Kontrolldichte muss deutlich erhöht werden. Befürwortung Modellversuch zum Einsatz von Alkohol-Interlock-Geräten für straffällig gewordene Berufskraftfahrer</p>	<p>Essentiell, dass Berufskraftfahrer*innen regelmäßig auf ihre Berufstauglichkeit untersucht werden; Einsatz für angemessene europäische Prüfungsstandards und damit gleichwertige Anforderungen im Transitverkehr; Konsequente Anwendung §46 Abs. 5 FEV; häufigere Kontrollen und stärkere Zusammenarbeit auf Länderebene, Weitere Absenkung der Promillegrenze</p>
Werden Sie zur Beseitigung des Unfallfaktors „Stress“ beim Fahrer politische Impulse an die Wirtschaft zur Erreichung sozialer Nachhaltigkeit geben? (Diskussion Just-in-Time)	<p>Die Union hat sich bereits beim Mobilitätspakt erfolgreich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen eingesetzt. Die Tarifpartner und Unternehmen sind jetzt in der Pflicht. Gesetzgeberische Eingriffe nur dort, wo es nötig ist.</p>	<p>Kontrolldruck z. B. bei der Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten erhöhen; durch Anpassung der Bußgelder nach oben erreichen, dass diese Art von Verträgen nicht mehr abgeschlossen werden.</p>	<p>Die Beseitigung des Unfallfaktors „Stress“ sollte Aufgabe der Tarifpartner bleiben. Die Politik kann aber einiges tun, um das Arbeitsumfeld der Fahrer angenehmer zu gestalten.z.B. mehr und bessere LKW-Parkplätze in Autobahn-nähe</p>	<p>Ja; mehr Puffer durch Lagerhaltung, hohe Arbeitsschutz- und Sozialstandards für BKF, keine freiwillige Selbstverpflichtung sondern verbindliche Regeln,Berichtspflicht über Risiken in der Lieferkette erhöhen, verknüpft mit Zielerreichungsprozessen</p>

<p>Werden Sie zur Beseitigung des Unfallfaktors „Stress“ beim Fahrer politische Impulse an die Wirtschaft zur Erreichung einer georeferenzierten Digitalisierung des Rampenmanagements geben?</p>	<p>CDU und CSU unterstützen grundsätzlich innovative Lösungen, die zu mehr Effizienz und Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Wir befürworten eine innovative und moderne Verkehrssteuerung. An zahlreichen Stellen auf Autobahnen gibt es zum Beispiel elektronische Verkehrsbeeinflussungsanlagen für Zwecke des Verkehrsmanagements. Diese werden unter anderem genutzt, um auf aktuelle Gefahrensituationen hinzuweisen.</p>	<p>Umsetzung der Forderungen des AK Rampe des BMVI (Zeitmanagementsysteme und verbesserte Bedingungen für BKF bei Wartezeiten) Auflegen von Förderprogrammen für die Umsetzung.</p>	<p>Ein reibungsloser Ablauf an der Laderampe ist ein wesentlicher Faktor, um die Arbeitsbedingungen für Lastkraftwagenfahrer zu verbessern. Allerdings können nur die Unternehmen selber über mögliche Maßnahmen der Digitalisierung des Rampenmanagements entscheiden. Politisch sollten die entsprechenden Rahmenbedingungen gesetzt werden, insbes. Schnelles und flächendeckendes Internet..</p>	<p>Potenziale der Digitalisierung durch Investitionszuschüsse, Beratungs- und Unterstützungsangebote und steuerliche Regelungen fördern. Ausbau der Mittelstand 4.0 Kompetenzzentren zur Beschleunigung des Programmes „Digital Jetzt“</p>
<p>Werden Sie zur Reduzierung des Aufmerksamkeitsdefizits vor Dauerbaustellen die standardmäßige Installation von intelligenter Technik unterstützen?</p>	<p>Gleiche Antwort wie WPS 4</p>	<p>ja</p>	<p>Intelligente und vernetzte Verkehrsinfrastruktur bieten enorme Chancen für die Verkehrssicherheit, gerade auf den Bundesfernstraßen. Durch mehr und bessere digitale Systeme können lokale Umleitungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Hinweise flexibel und eindrücklich den Verkehrsteilnehmern mitgeteilt werden. Fahrassistenzsysteme und nicht abschaltbare AEBS gehören ebenfalls dazu.</p>	<p>ja</p>